

Präventionslandkarte für die Stadt Chemnitz

Präventionsprojekte für Schulen sowie
Jugend- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Chemnitz



Facharbeitskreis § 14 SGB VIII

Vorwort

In der Präventionslandkarte möchten wir - die Mitglieder des Facharbeitskreises § 14 SGB VIII - Ihnen unsere präventiven Projekt- und Weiterbildungsangebote vorstellen. Ziel dieser Publikation ist es, Sie als Fachkräfte in der Sozialen Arbeit, der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit bei der Suche nach passenden Präventionsprojekten zu unterstützen.

Wir sind im Rahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in Chemnitz tätig und an die unterschiedlichsten Vereine angebunden. Die meisten unserer Angebote sind kostenfrei oder erheben nur einen geringen Beitrag.

Unsere Aufgaben umfassen u.a. die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, denen wir verschiedene Angebote unterbreiten können. Mit unserer pädagogischen Arbeit möchten wir Kinder und Jugendliche stärken und ihre sozialen Kompetenzen fördern.

Unsere Arbeit richtet sich unterstützend ebenfalls an Eltern und andere erziehungsberechtigte Personen, denen wir als kompetente Ansprechpartner*innen in der Entwicklung ihrer Kinder zur Seite stehen möchten.

Die einzelnen Vereine und Projekte stellen sich mit ihren spezifischen Angeboten vor und bieten Ihnen einen Überblick über die Präventionslandschaft in Chemnitz.

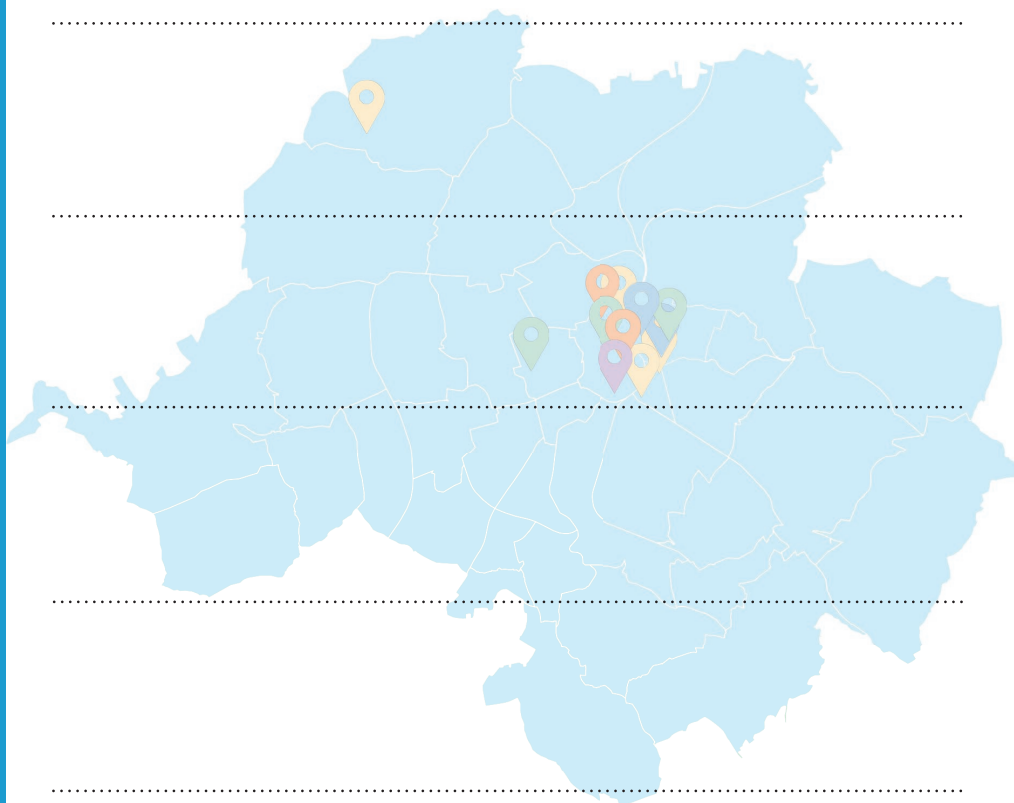
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und freuen uns, bald bei oder mit Ihnen eine Veranstaltung durchzuführen.

Ihre Präventionsfachkräfte
des Facharbeitskreises §14 SGB VIII



* Der Genderstern steht für die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten, auch abseits von Frau und Mann. Er steht für die Konstruktion der Geschlechterkategorien und zeigt ihre Widersprüchlichkeiten. Wir verwenden ihn, um möglichst alle Menschen, unabhängig ihrer biologischen Geschlechterzuteilung, anzusprechen.

Notizen



Themenübersicht

Gewalt

Medien

Sucht

Sexualität

Themenübergreifend



Kontakt

Regenbogenbus e.V.
Thomas Uhlig, Regine Heinig, Susan Kästner
Obere Hauptstraße 18b
09228 Chemnitz / OT Wittgensdorf
Tel. 037200 / 8 82 91
E-Mail: praev-chemnitz@regenbogenbus.de
www.regenbogenbus.de

Projektbeschreibung

Der Regenbogenbus e.V. unterbreitet gewaltpräventive Angebote im Rahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Ein zentraler Ansatz ist die Methode Mediation, d.h. die vermittelnde Konfliktbewältigung. Bei der Arbeit gehen wir immer von den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden und dem aktuellen Erleben in der Gruppe aus. Die Kinder und Jugendlichen werden maßgeblich an der Durchführung beteiligt.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Multiplikator*innen, Eltern, Fachkräfte

Projektangebote

Für Klassen und Gruppen

Streitschlichtungsprojekte (Ausbildung, Begleitung, Vernetzung)

Klassen-/Gruppenklimaprojekte

- Thematisierung sozialer Strukturen und persönlicher Befindlichkeiten
- Eingehen auf Konflikt- und Gewaltproblematik (auch Mobbing)

Sozialkompetenztrainings

- systematisch aufgebaute Trainingseinheiten, die konkret auf den Bedarf der Gruppe zugeschnitten werden
(Kennenlernen, Regelerarbeitung, Kommunikationstechniken / gewaltfreie Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Förderung von Empathie, Teamentwicklung / Interaktion)

Konfliktbearbeitungen

- vermittelnde Bearbeitung konkreter Konflikte
- Konfliktberatung

Für Eltern

Elternabende zu gewaltpräventiven Themen

Für pädagogische Fachkräfte

Fortbildungen und Trainings zu gewaltpräventiven Themen, Beratung von Schulen zu Mobbingintervention, „Kinder lösen Konflikte selbst“ - Streitschlichtung in Kindertagesstätte, Hort, Grundschule / Förderschule - gefördert durch die Unfallkasse Sachsen

Kontakt

inpeos e.V.
Projekt: Anti Gewalt Büro Chemnitz
Daniela Fritsch
Müllerstr. 16
09113 Chemnitz
Tel. 0371 / 45 90 80 19
E-Mail: info@anti-gewalt-buero.de
www.inpeos.de / www.anti-gewalt-buero.de

Projektbeschreibung

Seit 2008 bietet das Anti Gewalt Büro Gewaltpräventionsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Chemnitz an. Es ist ein Projekt des Vereins inpeos e.V.

Das Angebot richtet sich auch an Eltern, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und andere pädagogische Fachkräfte. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Lösungsansätzen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die bereits Erfahrungen mit Mobbing, Sachbeschädigung, mit verbaler oder körperlicher Gewalt gemacht haben.

Coolness-Training® ist ein ressourcenorientiertes Angebot und bietet eine Anleitung zum Umgang mit schwierigen Situationen. Kinder und Jugendliche entwickeln während der Maßnahme eine Kultur des Hinschauens und trainieren die friedfertige Einmischung.

Projektangebote

Für Kinder und Jugendliche

Coolness-Training®

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die bereits Erfahrung mit Gewalt in sozialen Gruppen gemacht haben oder davon bedroht sind:

- Kanalisierung von Aggressionen
- Wahrnehmungsübungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gewalt als Vorteil - ein fataler Irrtum
- Körperhaltung und Körpersprache ausprobieren und erkennen
- Kompetenzstärkung der peer-group für schwierige Situationen
- Langzeitmaßnahme: 15-20 Trainingseinheiten à 2-3 Stunden wöchentlich

ChemCool in School

Individuelles Präventionsangebot für Kinder und Jugendliche zur Förderung sozialer Kompetenzen in altersübergreifenden Gruppen

Soziales Kompetenztraining

4-8 Trainingseinheiten à 1-2 Stunden wöchentlich zu spezifischen Gruppenthemen, u.a. Gewalt, Kommunikation, Mobbing

Projektstage

werden an die Bedürfnisse einer Gruppe angepasst und individuell entwickelt, über à 4 bzw. 6 Stunden zu unterschiedlichen Themen (Gewalt erkennen, Mobbing, Vorurteile, Teambildung)

Beratungsangebote für Eltern

für den Umgang mit abweichendem Verhalten von Kindern und Jugendlichen in Form systemischer Einzel- und Familienberatung

Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte

„Konfrontative Pädagogik“; „Was heißt hier Gewalt?“
„Gewalt begegnen - ein Methodentraining“



WILDWASSER Chemnitz,
Erzgebirge und Umland e.V.
AG gegen sexualisierte Gewalt

Kontakt

WILDWASSER Chemnitz, Erzgebirge und Umland e.V.
AG gegen sexualisierte Gewalt
Uferstraße 46
09126 Chemnitz
Tel. 0371 / 35 05 34
E-Mail: beratungsstelle@wildwasser-chemnitz.de
www.wildwasser-chemnitz.de

Projektbeschreibung

Die Beratungs- und Informationsstelle ist ein Projekt des WILDWASSER Chemnitz, Erzgebirge und Umland e.V. Anliegen der Beratungsstelle ist es, sexualisierte Gewalt an Frauen* und Kindern zu enttabuisieren und schnell sowie unbürokratisch konkrete Hilfen für Betroffene an einem Ort anzubieten und sexualisierte Gewalt zu verhindern.

Die Arbeit der Beratungsstelle ist (sozial-)pädagogisch ausgerichtet und wird von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in folgenden Bereichen geleistet:

- Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren,
- Beratung für Betroffene sowie deren begleitende Angehörige, Beratung für Fachkräfte (Projektberatungen/Fallbesprechungen),
- Fort- und Weiterbildungen zu verschiedenen Aspekten zum Thema sexualisierte Gewalt (und angrenzenden Themen wie sexuelle Übergriffe unter Kindern oder Jugendlichen, Prävention,...),
- Unterstützung und Anleitung von Selbsthilfeangeboten.

Projektangebote

Für Kinder und Jugendliche

„Mut-Mach-Training“

Selbstbehauptungstraining für Kinder bis 10 Jahren (2 x 90 min)

„Ich bin wichtig! - Ich bin richtig!“

Prävention zu sexualisierter Gewalt für Kinder bis 10 Jahren (2 x 90 min)

„Sexualisierte Gewalt? - Hat doch nichts mit mir zu tun?!“

Prävention zu sexualisierter Gewalt für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren (mind. 90 min)

„Im Chat war's noch ganz nett...“

Prävention zu sexualisierter Gewalt in den **neuen Medien** für Kinder/Jugendliche ab 11 Jahren (mind. 90 min)

„**WenDo - Selbstbehauptung-** und Selbstverteidigung für Mädchen* und junge Frauen* (mind. 6 Einheiten á 90 min)

Für Eltern

„Wie sag ich's meinem Kinde...?“

Elternabende zum Thema Sexualisierte Gewalt und/oder zur Projektvorbereitung

Für pädagogische Fachkräfte

Es besteht die Möglichkeit für Fachkräfte und pädagogische Teams, **Weiterbildungen, Fallbesprechungen und Fachberatung** zu erhalten.

Für Betroffene und deren Angehörige

**Beratung
Selbsthilfegruppen**



Kontakt

Fanprojekt Chemnitz
Rembrandtstraße 47
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 9 09 19 77
E-Mail: fanprojekt@awo-chemnitz.de
www.awo-chemnitz.de

Projektbeschreibung

Das Fanprojekt Chemnitz besteht seit 2007 unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V. und unterbreitet im Rahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes unter anderem gewaltpräventive Angebote. Die inhaltliche Arbeit des Fanprojektes richtet sich nach dem Konzept für Sport und Sicherheit (NKSS) und ist auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12-27 Jahren ausgerichtet.

In der Arbeit des Fanprojektes wird besonderer Wert auf die Bedürfnisse, Interessen und Problemlagen der Fußballanhänger*innen des Chemnitzer FC gelegt, welche insbesondere im Gespräch, in der Begleitung und Beratung analysiert und bearbeitet werden. Schwerpunkte sind dabei die aufsuchende Soziale Arbeit im Rahmen der Begleitung zu Heim- und Auswärtsspielen, die offene Kinder- und Jugendarbeit in den Räumlichkeiten des Fanprojektes, Öffentlichkeits- / Gremienarbeit und die Prävention.

Das Fanprojekt Chemnitz wird über eine sogenannte „Dreierfinanzierung“, durch die Stadt Chemnitz, das Land Sachsen und den Deutschen Fußballbund gefördert.

Projektangebote

Für Kinder und Jugendliche

Die angebotenen Schulworkshops (Zeitumfang ca. 90 Minuten) dienen unter anderem der Vermittlung von Kenntnissen über:

- die gewaltpräventive Arbeit des Fanprojektes Chemnitz mit jugendlichen Fußballanhänger*innen im und außerhalb des Stadions
- Strategien zur Konfliktlösung / Konfliktvermeidung

Verschiedene Projektthemen, u.a.:

I Regeln im Fußball

(Geschichte der Fußballregeln; Regeln für Zuschauer; Stadionordnung des Stadions an der Gellertstraße; Gruppenarbeit zu Regeln im Alltag bzw. in der Schule)

II Was tun gegen Gewalt im Stadion?

(Gewaltformen nach Art der Motivation; Institutionen, welche sich mit dem Thema beschäftigen; Rolle eines Opfers bzw. von Beobachter*innen von Gewalt; Diskussion zu Möglichkeiten der gewaltfreien Konfliktlösung)

III Fußball = reine Männersache?

(Rolle der Frau im Fußball; Geschichte des Frauenfußballs; Erfolge; Sichtweise auf Fußballspieler; Vorurteile gegenüber Frauenfußball)

IV Individuelle Workshop-Gestaltung (Themen wie zum Beispiel Toleranz, Zivilcourage und andere)

Die Workshops richten sich an fußballinteressierte Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. In Abstimmung sind auch Workshops mit jüngeren Teilnehmenden möglich. Eine Teilnehmer*innenzahl von maximal 20 Kindern und Jugendlichen gewährleistet eine aktive Mitarbeit.



Kontakt

JugendMedienZentrum des SWF e.V. BUMERANG
Sonnenstraße 27-29
09130 Chemnitz
Tel. 0371 / 4 01 27 24
E-Mail: bumerang@swfev.de
www.swf-bumerang.de

Projektbeschreibung

Das JugendMedienZentrum Bumerang ist eine medienpädagogische Einrichtung in Chemnitz und bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, verschiedene Medien aktiv und kreativ zu nutzen. Hier finden neben der offenen Jugend- und Medienarbeit viele Projekte zum Thema Stadterkundung, Kinder- und Jugendbeteiligung, Demokratiebildung und Rassismusprävention statt. Alle Projekte arbeiten mit einem medienpädagogischen Ansatz. Schwerpunkte dabei bilden das Spiel Minecraft, die Trickfilmbox, das Geocachen (Actionbound) und der Einsatz von Geräten wie der Actioncam oder von Drohnen.

Träger des JugendMedienZentrums ist der SWF e.V., ein gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendarbeit und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Der Bumerang verfügt über ein modern ausgestattetes PC-Café mit 12 Arbeitsplätzen sowie Technik für mobilen Einsatz. Für den Verleih stehen Tablets, GPS-Geräte und verschiedene mobile Geocacheverstecke zur Verfügung. Wir geben auch Tipps, wie selbstständig Geocaches angelegt werden. Nutzung des PC-Cafés bei Anfragen und Projekten auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Projektangebote

Offene Jugendarbeit

- Internetcafé, Netzwerkspiele, Konsolenspiele
- Geocaching, Minecraft, Grafik, Web, Musik und Videobearbeitung
- Elterninformation

Medienpädagogische Projektangebote für Kinder und Jugendliche

- attraktive, lernorientierte Freizeitangebote, welche den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen entsprechen
- Schulklassenprojekte: In Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrer*innen können Projekte durchgeführt werden. Wichtige Kriterien sind die Lebensweltorientierung und die Mitbestimmung der Inhalte durch die Schüler*innen. Die Themen können mit Multimedia, Internet, Bildbearbeitung, Musik und Video aufbereitet werden.
- besondere Schwerpunkte:
Minecraft, Machinima, Actionbound und Geocaching

Projektangebote Demokratieschulung und Radikalisierungsprävention

- niederschwellige Lernangebote mit medienpädagogischen Ansätzen
- Projektarbeit im JugendMedienZentrum und an Schulen
- individuelle Angebotsentwicklung nach Bedarf



Kontakt

CVJM Computerclub e.V.
Peter Schubert und Claudia Evangelinos
Am Laubengang 15
09116 Chemnitz
Tel. 0371 / 30 30 11
E-Mail: pschubert@cvjmcc.de
Whatsapp: 0157 347 605 45 + fb: COMPUTERCLUB NEWS

Projektbeschreibung

Der CVJM Computerclub e.V. ist ein eingetragener Verein der Kinder- und Jugendarbeit und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die vernetzten Angebote umfassen die Medienbildung und den Kinder- und Jugendmedienschutz. Smartphone, Tablet, Laptop und Co fordern immer größere Aufmerksamkeitsspannen von jungen User*innen und erschließen immer mehr Bereiche des Alltages. Kinder- und jugendgefährdende Inhalte, Urheber- und Bildrechte, Datenschutz und Cybermobbing sind Herausforderungen, zu denen das Angebot des Kinder- und Jugendmedienschutzes Stellung nimmt.

Die gestalterische Auseinandersetzung ist die Methodik der Medienbildung. Kinder und Jugendliche fertigen unter Anleitung des CVJM Trickfilme und Lichtbilder an oder erstellen ihre eigene Musik am Rechner und lernen dabei digitale Medien ergebnisorientiert einzusetzen. In Workshops, Seminaren, und Vorträgen werden Kinder und Jugendliche sowie Eltern, Pädagog*innen, Multiplikator*innen und andere Interessierte erreicht. Für persönliche Fragen oder Problemstellungen gibt es ein individuelles Beratungsangebot nach Vereinbarung. Ziele sind ein selbstbestimmter und kritischer Umgang mit internetgestützten digitalen Medien und die Vermittlung von Kenntnissen über den Kinder- und Jugendmedienschutz.

Projektangebote

A: Schulklassen, Kinder- und Hortgruppen

A1: Internetführerschein (90 - 180 min, ca. 30P.)

Risiken und Chancen im Umgang mit mobilem Internet bei Smartphone, Tablet & Co

A2: Geocaching (60 min, max. 15P.)

Altersgerechte und thematische Touren gehen oder eigene „Caches“ unter Anleitung selbst legen

A3: Trickfilmworkshop (60 min, max. 15P.)

Planung und Erstellung eigener Trickfilme mit der Stop-Motion-Technik

A4: kreatives Arbeiten mit Audio (60 min, max. 15P.)

Eigene Musik mit Instrumenten einspielen und am Rechner bearbeiten + DJ-Workshops für Einsteiger*innen

A5: Lichtzeichnen (60 min, max. 15P.)

Lichtbilder mit der Taschenlampe zeichnen und mit der Kamera festhalten

B: Pädagog*innen, Multiplikator*innen und weitere Interessierte

B1: Kinder- & Jugendmedienschutz im Internet (60 - 180 min, ca. 30P.)

Elternabende, Workshops, Informationsveranstaltungen und Beratung zu Soz. Netzwerken, Datenschutz, Urheberrecht, Cybermobbing etc.

B2: Medien als Transportmittel (60 - 180 min, max. 20P.)

Workshop zum methodisch fachlichen Einsatz digitaler Medien nach A2 – A5 bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Charts aus, Musik an.

Kontakt

Radio T e.V.
Heiko Loth
Mühlenstraße 94
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 35 02 35
Fax: 0371 / 35 02 34
E-Mail: info@radiot.de
www.radiot.de, mikrowelle.radiot.de

Projektbeschreibung

AIRPLAY ist der medienpädagogische Bereich von Radio T e. V. für Kinder und Jugendliche. Der gemeinnützige Verein ist auch Träger von Radio T, dem Freien Radio in Chemnitz.

Schwerpunkte von AIRPLAY sind Projekte, Kurse und offene Angebote in den Bereichen Audio, Radio und Rundfunk. Die Schwerpunkte werden bei Bedarf oder auf Nachfrage durch die Einbeziehung von Neuen Medien, Internet, Foto oder Video ergänzt und begleitet.

Ausgangspunkt der Arbeit ist die aktuelle Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen. Über eine Auseinandersetzung mit dieser Nutzung erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich über ihr Medienverhalten und Medienwissen bewusst zu werden. Durch die weitere aktive Beschäftigung mit Medien, Medieninhalten und Medientechnik können sie dann in die Lage versetzt werden, ihre Mediennutzung in einem konstruktiven Sinn zu erweitern sowie selbstbewusst und auch kritisch mit Medieninhalten umzugehen.

Einmal im Monat gibt es bei Radio T die Sendung „Mikrowelle“ mit Beiträgen der Kinder- und Jugendredaktionen, von Praktikant*innen, aus Projekttagen und Kursen sowie von Kinder- und Jugendredaktionen anderer Freier Radios.

Projektangebote

Für Kinder und Jugendliche

- Offene Radiowerkstatt
- Kinder- und Jugendredaktionen
- Ferienkurse
- Praktika für Schule, Ausbildung, Studium
- Unterstützung bei der Durchführung von Projekten

Für Schulen und andere Bildungs-, Kinder- und Jugendeinrichtungen

- Betreuung von Kursen und Schülerradios
- Durchführung von Projekttagen oder Projektwochen in den Bereichen Audio, Medien, Medienpädagogik, Sprache
- Durchführung von Audio-Angeboten im Rahmen des Unterrichts, z. B. zu Hörspiel im Deutschunterricht
- Führung durch die Studios und Einführung in das Rundfunksystem

Für Eltern

- Beratung, gegebenenfalls Elternabende zu Mediennutzung, Medienwissen und Medienpädagogik

Für Fachkräfte

- Beratung, gegebenenfalls Kurse zu Medienpädagogik und Mediennutzung in den eigenen Arbeitsfeldern



... damit es besser läuft

Kontakt

Kontaktstelle Jugendsucht- und Drogenberatung
der Stadtmission Chemnitz e.V.
Dresdner Straße 38 A
09130 Chemnitz
Tel. 0371 / 4 79 28 23
E-Mail: jsdb@stadtmission-chemnitz.de
www.facebook.de/DrogenberatungChemnitz

Ansprechzeiten:
Mo / Do 9.00 bis 12.00 Uhr, Di / Do 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Projektbeschreibung

Die Jugendsucht- und Drogenberatung der Stadtmission Chemnitz e.V. (JSDB) bietet Beratung, Begleitung, Vermittlung sowie Unterstützung von jungen drogenkonsumierenden Menschen, deren Angehörigen und professionellen Helfer*innen.

Einbezogen sind auch Personen mit stoffungebundenen Missbrauchs- bzw. Abhängigkeitsverhalten.

Projektangebote

Für Jugendliche und junge Erwachsene

- Einzelberatung von Klient*innen (bis 27 Jahre) mit riskantem Konsum
- Gezielte Vermittlung in das Hilfesystem
- SKOLL - Selbstkontrolltraining für den verantwortungsvollen Umgang mit Suchtstoffen und anderen Suchtphänomenen
- Auflagenseminar für Personen mit richterlicher Weisung zur Suchtberatung
- Rauchfrei-Programm
- MPU - Vorbereitungsseminar

Für Eltern / Angehörige

- Hinweise im Umgang mit suchtgefährdeten oder suchtmittelabhängigen Personen im sozialen Umfeld

Für pädagogische Fachkräfte

- Weiterbildung zu den Themen Sucht, Funktionalität des Konsums, Risiko- und Schutzfaktoren, Suchthilfesystem etc.
- Fallberatungen

Kontakt

Regionale Fachstelle für Suchtprävention
der Stadtmission Chemnitz e.V.
Dresdner Str. 38 B
09130 Chemnitz
Tel. 0371 / 4 79 28 23
E-Mail: sucht.fsp@stadtmission-chemnitz.de

Ansprechzeiten:

Di 14.00 bis 16.00 Uhr, Do 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Projektbeschreibung

Suchtmittel und Verhaltensweisen mit Abhängigkeitspotential sind ein Teil unserer Gesellschaft. Einige insbesondere illegalisierte Substanzen lösen Ängste aus, der Konsum legaler Suchtmittel wie Alkohol wird toleriert oder gar gesellschaftlich erwartet. Abhängigkeit hingegen ist nach wie vor ein Tabuthema.

Die Regionale Fachstelle für Suchtprävention Chemnitz bietet hierzu aktuelle Informationen. Sie gibt sowohl fachliches als auch methodisches Wissen weiter, um sich mit persönlichen Einstellungen, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Faszination Rausch und der eigenen Risikobereitschaft auseinanderzusetzen. Im Fokus der Arbeit steht die Sensibilisierung im Umgang mit dem Thema Sucht und mit betroffenen Menschen.

Informationen zu den folgenden Angeboten finden Sie unter
www.suchtprevention-sachsen.de
www.stadtmission-chemnitz.de



Projektangebote

Für Kinder und Jugendliche

- Vermittlung des Klasse 2000 - Projektes in Grundschulen
- Multiplikator*innenausbildung für Schüler*innen (PEERaten)
- Unterstützung bei der Durchführung von Projekten zur Suchtprävention und Lebenskompetenzförderung (Black Box, Rauschbrillen, Projekttag, Lebenskünstler, Klarsichtkoffer)

Für Eltern

- Elternabende zu den Themen Sucht, Suchtprävention und Medienabhängigkeit

Für pädagogische Fachkräfte

- Fachliche Begleitung bei der Erarbeitung und Installation eines Schulischen Präventionsplanes
- Weiterbildung zu den Themen Sucht, Funktionalität des Konsums, Risiko- und Schutzfaktoren, Suchthilfesystem, rechtliche Grundlagen, schulische Suchtprävention etc.
- Weiterbildung „Alles total geheim“
Kinder aus Familien mit einer Suchtbelastung
- Weiterbildung „MOVE“
Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen



VITAMINE unterstützt über 3 Jahre Schulsozialarbeit, Schulleitung, Lehrer*innen, Schüler*innen sowie Eltern dabei, langfristig Suchtprävention an der Schule zu installieren.

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.

Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit und Bildung



Kontakt

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.
Annett Warmschmidt
Karl-Liebknecht-Str. 17b
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 41 52 23
Fax: 0371 / 4 79 16 64
E-Mail: info@chemnitz.aidshilfe.de
www.chemnitz.aidshilfe.de

Projektbeschreibung

Der AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. ist eine psychosoziale Beratungsstelle, die Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt. Wir beraten und begleiten seit 1990 Menschen mit HIV/Aids und STI, deren Angehörige und Freunde. Menschen, die von der Infektion gefährdet sind und Unterstützung wünschen oder einfach Fragen haben, können sich ebenso an uns wenden.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Fragen der sexuellen Gesundheit und sexualpädagogische Angebote.

Junge Menschen benötigen in der sensiblen Phase des Jugendalters Orientierung, Verständnis und Begleitung - gern planen wir mit Ihnen gemeinsam individuelle Sexualaufklärungsprojekte oder Weiterbildungen für Multiplikator*innen.

Projektangebote

„HAND AUFS HERZ“ – „HAND ON HEART“

... ist ein sexualpädagogisches Aufklärungsprojekt im Rahmen der Gesundheitsförderung zur kultur- und geschlechtersensiblen Unterstützung der Sexualentwicklung.

... zielt auf einen selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Sexualität, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Risikomanagement und soll zur Förderung von Toleranz und Akzeptanz beitragen.

Zielgruppe:

Junge Menschen ab 12 Jahren mit und ohne Migrationserfahrung. Eingeschränkte Deutschkenntnisse sowie bestehendes Handicap stellen für unser Projekt keinen Hinderungsgrund dar.

Module:

- Liebe | Sexualität | Partnerschaft | Freundschaft
- Körperliche Veränderungen in der Pubertät
- Menstruation & Schwangerschaft
- Verhütung
- HIV / Aids & andere STI
- „Typisch männlich* - typisch weiblich*?“
- Rechtliche Aspekte, etc.

Wir arbeiten:

- Immer nach den Bedarfen der Teilnehmenden.
- Mit interaktiven Methoden & anschaulichem Material.
- In enger Absprache mit den Pädagog*innen.
- Gern in geschlechtshomogenen Kleingruppen
- Unter Berücksichtigung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden verschiedener Kulturen.

Für Eltern und Fachkräfte bieten wir Weiterbildungen und Workshops an.



**different
people** e.V.

Kontakt

different people e.V.
Isabelle Pinkert
Hauboldstraße 10
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 5 00 94
E-Mail: info@different-people.de
www.different-people.de

Projektbeschreibung

Das Beratungs-, Bildungs- und Kommunikationszentrum für homo-, a-, bisexuell (-romantisch), trans*- oder inter*geschlechtlich lebende Menschen, deren Angehörige und alle Interessierten.

Unsere Projekte schaffen auf mehreren Ebenen ein Fundament dafür, dass Vorurteile, Diskriminierungen, Mobbing und Gewalt gegenüber lesbisch, schwul, bisexuell oder trans* Lebenden, sowie inter*geschlechtlichen Menschen wahrgenommen, abgebaut und präventiv verhindert werden.

Teilziele dabei sind:

- Aufklärung und Bildung über gleichgeschlechtliche sowie transgender Lebensweisen
- Sensibilisierung für die Wahrnehmung von Diskriminierungen und Förderung von Offenheit und Zivilcourage
- Unterstützung der Toleranzbildung gegenüber verschiedenen L(i)ebensweisen
- Partizipationsmöglichkeiten für Lesben, Schwule und Transgender eröffnen und weitere Begleitung sichern

Weiterhin soll aber auch "Betroffenen" Mut gemacht werden, ihre Lebens- und Lebensweise als etwas Selbstverständliches zu akzeptieren und es werden ihnen Wege der Selbstverwirklichung in ihrer heterosexuell dominierten Umwelt aufgezeigt.

Projektangebote

■ „different pupils“ (Jugendliche ab 14 Jahre)

Inhalt: Workshops zu LSBTTIAQ*-Themen mit eigens kreierten sexualpädagogischen Methoden, Diskussionsrunden, Reflexion

Ziele: Abbau von Vorurteilen und Klischeedenken, Vermittlung von Wissen, Erfahren eigener Grenzen, Stärkung des Selbstwerts und Erlernen von Handlungsmöglichkeiten

Rahmenbedingungen: Projektzeit von min. 90 min, optimal wären 3-4 Stunden; Ausreichend großer Raum mit Stuhlkreis; 10 - 30 Teilnehmende

■ „psst, darüber spricht man nicht!“ (Bildungsprojekt für sozial Engagierte, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern etc.)

Inhalt: Workshops zu LSBTTIAQ*-Themen mit eigens kreierten Methoden, Diskussionsrunden, Fallbearbeitung, Reflexion

Ziele: Abbau von Vorurteilen und Berührungsängsten, Vermittlung von Wissen, Erfahren eigener Grenzen und Erlernen von Handlungsmöglichkeiten, gegenseitige Kontakt- und Unterstützungsmöglichkeiten anbieten, nutzen und ausbauen

Rahmenbedingungen: Projektzeit von min. 120 min, optimal wären > 4 Stunden; Ausreichend großer Raum mit Stuhlkreis; 10 - 20 Teilnehmende

■ „Familienbände“ (Gruppen im Alter von 9 - 11 Jahre)

Inhalt: Workshops mit Spielen und pädagogischen Methoden

Ziele: Kennenlernen verschiedener Lebens- und Familienmodelle, Förderung eines sensiblen und verständnisvollen Umgangs, Unterstützung der Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung

Rahmenbedingungen: Projektzeit von min. 90 min, optimal wären 2 x 90 min; Ausreichend großer Raum für Bewegung; mind. 10 Teilnehmende



Kontakt

Kinder- und Jugendtelefon
beim AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Kerstin Graff
Clara-Zetkin-Straße 1
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 6 95 61 52
E-Mail: kjt@awo-chemnitz.de

Projektbeschreibung

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein kostenfreies, vertrauliches und anonymes Gesprächs- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, welches über die Nummer gegen Kummer bundesweit vernetzt ist.



Seit 1990 ist das größte bundesweit erreichbare Beratungstelefon für Heranwachsende auch in Chemnitz aktiv. Die Anonymität erleichtert es, belastende und sehr persönliche Sorgen anzusprechen. Niedrigschwellig und mit präventivem, direktem Hilfscharakter, ist das Kinder- und Jugendtelefon oftmals erster Gesprächspartner und Kontaktstelle zur Vermittlung weiterer Hilfen im psychosozialen Netz.

Als temporäres Beziehungsangebot agiert es auf Augenhöhe mit den Anrufenden. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialen, kulturellen, weltanschaulichen und religiösen Hintergründen können Kinder und Jugendliche das Gesprächsangebot nutzen. Ihnen wird zugehört, ihre Sorgen und Nöte werden ernst genommen, ihnen wird in problematischen Situationen beigegeben.

Die Berater*innen sind Montag bis Sonnabend 14.00 bis 20.00 Uhr unter der bundesweiten Nummer 116111 für Kinder und Jugendliche Ansprechpartner*innen bei allen jugendrelevanten Themen.

Projektangebote

Für Schüler*innen

Das Kinder- und Jugendtelefon ist anonym für die kleinen und großen Sorgen Heranwachsender da. Lebendig und praxisbezogen werden Infos vermittelt und in Rollenspielen vertieft.

Das Angebot ist für 8 bis 21-jährige geeignet. Der Workshop wird jeweils alters- und interessenmäßig modifiziert und angepasst.

Für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen

Erwachsene haben immer weniger Zeit, sich den Fragen von Kindern und Jugendlichen zu widmen. In den Gesprächen am Kinder- und Jugendtelefon wird deutlich, wie dringend Heranwachsende empathische, zuhörende, vorurteilsfreie Menschen brauchen und wie groß das Bedürfnis danach ist.

Die Berater*innen am KJT sind oft erste Ansprechpartner*innen in schwierigen Konflikten und wissen genau, wie Heranwachsende wirklich „ticken“. Das Angebot informiert über Anliegen und Möglichkeiten des Kinder- und Jugendtelefons.

Für Schüler*innen: Schwerpunkt Mobbing

Mobbing ist eines der Themen, weswegen Kinder und Jugendliche beim Kinder- und Jugendtelefon anrufen. Im Projekt beschäftigen wir uns damit, wie Mobbing entsteht, welche Bedingungen Mobbing braucht und was jeder dagegen tun kann.

Wir erzählen über das Kinder- und Jugendtelefon als Kummertelefon, machen Rollen- und Schätzspiele. Nach dem Workshop sind die Teilnehmenden ein wenig besser gerüstet und wissen, wie wichtig Hinschauen ist.

Projektzeiten:	90 Minuten, für Grundschüler*innen 45 Minuten
Benötigte Technik:	Laptop, Beamer

Notizen

Impressum

Herausgeber*in	Facharbeitskreis § 14 SGB VIII
Text und Konzeption	AIDS - Hilfe Chemnitz e.V. AWO - Fanprojekt Chemnitz Bumerang - JugendMedienZentrum des SWF e.V. CVJM Computerclub e.V. different people e.V. inpeos e.V. - Anti Gewalt Büro AWO - Kinder- und Jugendtelefon Kontaktstelle Jugendsucht- und Drogenberatung - Stadtmission Chemnitz e.V. Radio T e.V. Regenbogenbus e.V. Regionale Fachstelle für Suchtprävention der Stadtmission Chemnitz e.V. WILDWASSER Chemnitz, Erzgebirge und Umland e.V.
1. Auflage	Oktober 2011, 1.000 Stück
2. Auflage	Dezember 2017, 1.000 Stück
Alle Projekte gefördert durch	Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz



